

Deutsche Literatur V. Belletristik in deutscher Sprache und Uebersetzungen. Hierin Dr. Ludwig Laistners Bibliothek. V. Teil. Antiqu.-Katalog Nr. 241 von Heinrich Kerler in Ulm. 8°. 34 S. 1417 Nrn.

Katalog einer schönen Autographen-Sammlung aus dem Besitze eines wohlbekannten Sammlers. 3. Abthlg. (Versteigerung: 3. Juni 1897 u. folg. Tage.) Aukt.-Katalog von Leo Liepmannsohn in Berlin. 8°. 60 S. 1010 Nrn.

Medicinae novitates. XI. Jahrgang. Nr. 5. (Katalog 245.) Medicinischer Anzeiger, hrsg. von Franz Pietzcker in Tübingen. 8°. S. 97-128. 816 Nrn.

Catalogus librorum universa antiquarum et litterarum et rerum studia complectentium. Pars prima: Litterae Graecae et Romanae. Antiqu.-Katalog Nr. 171 von Simmel & Co. in Leipzig. 8°. 122 S. 4810 Nrn.

Unlauterer Wettbewerb. — Eine Firma hatte sich in einem Lokalblatt als die »einzige Firma am Plage, die nicht vor-schlägt«, bezeichnet, auch behauptet, bei ihr werde »zu festen Preisen« verkauft. Eine Konkurrenzfirma ließ dort eine Ware, die mit 7 M 20 s ausgezeichnet war, kaufen; man verlangte dafür jedoch anfänglich 7 M 50 s, ging indessen, da der Käufer nicht mehr bezahlen wollte, auf 6 M 50 s herab. Dies hatte eine Anzeige und die Beurteilung der angezeigten Firma wegen Vergehens gegen § 4 des Gesetzes gegen unlauteren Wettbewerb zu 150 M Geldstrafe zur Folge. Die eingelegte Berufung wurde vom Landgericht Naumburg zurückgewiesen.

Viliencron-Stiftung. — Von einem Komitee angesehener Männer ging uns durch Herrn Consul L. Auerbach in Berlin W., Taubenstr. 20, der nachfolgende Aufruf zu:

»Aufruf.

»Der Dichter Detlev von Viliencron begeht nächsten seinen vierundfünfzigsten Geburtstag, ohne daß es ihm bis jetzt gelungen ist, sich durch seine Schriften ein ihrer Bedeutung angemessenes, sorgenfreies Dasein zu verschaffen. Die unterzeichneten

Künstler und Kunstfreunde, deren Blick sich auf das Lichtvolle dieser Erscheinung richtet, halten es für eine Ehrenpflicht Deutschlands, einem Dichter, der wie kaum ein anderer deutsche Lebenslust und Thätigkeit in seinen Werken verkörpert hat, ein verbittertes Alter zu ersparen. Es ergeht hiermit der Aufruf, allgemein nach bestem Vermögen dazu beizusteuern, daß ihm (in Form einer Leibrente oder sonstwie) seine stete wirtschaftliche Sorge abgenommen und sein ferneres Schaffen erleichtert werden kann. Zur Entgegennahme von Beiträgen ist die Geschäftsstelle des mitunterzeichneten Herrn Konsuls Auerbach (Berlin W., Taubenstr. 20) bereit; die Einzahlungen wolle man mit der Bemerkung »für die Viliencron-Stiftung« versehen. Nach Schluß der Sammlung, spätestens am 1. Oktober d. J., wird an alle Beitraggeber als Quittung eine alphabetische Namen-Liste (auf Wunsch nur mit Nennung der Anfangsbuchstaben) nebst beigedruckter Angabe der einzelnen Beträge versandt, zugleich auch über die Verwendungsart der ganzen Summe berichtet werden.

L. Auerbach. Hermann Bahr. Wilhelm Bode.

E. Frhr. v. Bodenhausen. A. Böcklin. R. Dehmel.

Marie v. Ebner-Eschenbach. Th. Fontane. E. M. Seyger.

Klaus Groth. Gerhart Hauptmann. R. v. d. Heydt. G. Hirsh.

S. Graf v. Kehler. M. Klingner. A. Lichtwardt. Max Liebermann.

Rud. Raifon. A. A. Oberländer. Wilh. Raabe.

Emanuel Reicher. W. v. Seidlitz. Richard Strauß. Hans Thoma.

F. v. Uhde.

Personalmeldungen.

Erlaubnis zur Ordensannahme. — Seine Majestät der König von Sachsen hat zu genehmigen geruht, daß der Inhaber der Verlagsbuchhandlung Breitkopf & Härtel in Leipzig, Herr Dr. Oskar von Gase, den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen Kronenorden 4. Klasse annehme und trage.

Hoftitel. — Dem Buchhändler Herrn Alwin Held in Bernburg ist von Sr. Hoheit dem Herzog von Anhalt das Prädikat Hofbuchhändler verliehen worden.

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dresden, den 29. April 1897. Johannes Geißler. Inhaber der Firma ist Johannes Georg Geißler.

Hannover, den 26. April 1897. E. Mette. In diese Firma ist Franz Hoppenrath als Gesellschafter eingetreten.

— den 28. April 1897. Helwing'sche Verlagsbuchhandlung. Die Procura des Rittmeisters a. D. August Mierzinsky ist erloschen. Dem Richard von Koppelow ist in der Weise Procura erteilt worden, daß er gemeinsam mit dem Prokuristen Adolf Köllner die Gesellschaft vertritt und deren Firma zeichnet.

Inowrazlaw, den 24. April 1897. E. Lehmann. Der Frau Olga Lehmann geb. Fehlaue ist Procura erteilt.

Rattowig, den 21. April 1897. Siertth & Comp. Die Gesellschaft ist durch gegenseitige Uebereinkunft aufgelöst und wird das Geschäft von dem früheren Gesellschafter Max Siertth unter unveränderter Firma fortgesetzt.

Landeshut, den 26. April 1897. Ulrich Selbmann. Die Firma ist erloschen.

Rudolstadt, den 30. April 1897. Otto Deistung's Buchhandlung (A. Bod). Die Firma hat ihren Sitz nach München verlegt.

Sechszehnter Jahrgang.

Troppau, den 20. April 1897. Jos. M. Thiel in Freudenthal. Infolge Ablebens des Besitzers Max Thiel ist das Geschäft auf dessen Witwe Marie Thiel übergegangen.

Bismar, den 27. April 1897. Wilhelm Ohrt Buchhandlung. Das Geschäft ist durch Kauf an Thomas Heinrich von Barm übergegangen, der es unter der Firma Th. von Barm, Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung weiterführt.

Statt Cirkulars!

[21380] Lüneburg, Ende April 1897.

Dem verehrlichen Buch-, Kunst- und Musikalienhandel teile hierdurch ergebenst mit, daß ich mein Geschäft, die unter der Firma

Herold & Wahlstab

geführte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung an Herrn Friedrich Bod aus Salzwedel ohne Aktiva und Passiva verkauft habe, und wird dieser das alte, renommierte Geschäft unter der alten Firma weiterführen.

Die D.-M. 1897 wird durch mich prompt erledigt werden, wohingegen Herr Bod, das Einverständnis der Verleger vorausgesetzt, alle Disponenden aus 1896 sowie alles in Rechnung 1897 Gelieferte auf seine Rechnung übernimmt.

Bei meinem Scheiden aus dem Buchhandel spreche ich für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank aus und bitte dasselbe auch meinem Nachfolger entgegenbringen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Georg Brauns.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die von Herrn G. Brauns zu Lüneburg unter der Firma Herold & Wahlstab betriebene Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe und unter unveränderter Firma fortzuführen gedenke.

Gestützt auf vieljährige buchhändlerische Erfahrung, die ich mir in den angesehenen Firmen: Theodor Schulze's Buchhandlung in Hannover — Carl Sallmann bezw. Akademische Buchhandlung in Basel — G. A. Kaufmann's Buchhandlung in Dresden — R. F. Koehler in Leipzig erworben habe, sowie im Besitze hinreichender Geldmittel hoffe ich das alte, angefehene Geschäft auch im zweiten Jahrhundert seines Bestehens in gedeihlicher Weise fortführen zu können.

An die Herren Verleger richte ich die Bitte, das der Firma bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen fernhin walten zu lassen; ich werde redlich bemüht sein, die geschäftlichen Verbindungen auch in Zukunft zu angenehmen und lohnenden zu gestalten.

Die Disponenden D.-M. 1897 und das im laufenden Rechnungsjahr Gelieferte übernahm ich, gütige Zustimmung vorausgesetzt, während Rechnung 1896 von meinem Herrn Vorgänger geregelt wird.

Die Leipziger Vertretung wird wie bisher von der Firma Carl Knobloch besorgt werden.

Indem ich noch bemerke, daß Empfehlungen und Referenzen jederzeit gern zur Verfügung stehen, empfehle ich mich bestens und zeichne

Hochachtungsvoll

Friedrich Bod

i/Fa. Herold & Wahlstab.

458